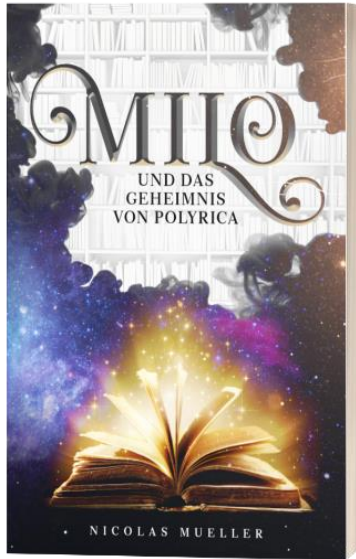


Milo und das Geheimnis von Polyrica



Würdest du dich trauen, in die fremde Welt eines Buches einzutauchen?






Am liebsten würde sich Milo in seine Bücher und Videospiele flüchten. In der Schule hat der Dreizehnjährige kaum Freunde und sein Vater kümmert sich fast nur noch um seine neue Familie. Als Milo eines seiner Lieblingsbücher liest, geschieht das Unglaubliche: Er taucht in die phantastische Welt des Buches ein. Auf einmal steht er vor einer nahezu unlösbaren Aufgabe. Denn er ist der Einzige, der den Verlauf der Geschichte kennt. Und wenn er nicht eingreift, wird etwas Schreckliches passieren. Doch die Zeit läuft gegen ihn und eine Frage bleibt: Wer ist sein Gegenspieler?




Es beginnt das größte Abenteuer seines Lebens, in dem er auf dunkle Geheimnisse stößt, seine Ängste besiegen muss und selbst in höchste Gefahr gerät ...

Ein Fantasy-Abenteuerroman für junge LeserInnen, die sich gerne in phantastische Welten entführen lassen.

Auf einen Blick

Milo und das Geheimnis von Polyrica

-  Fantasy-Abenteuerroman
-  Für Kinder und Jugendliche (ab 10 Jahren)
-  Taschenbuch: 320 Seiten, DIN A5
-  ISBN: 978-3-96698-729-5
-  Auch als eBook erhältlich (ASIN: B08JZ4W8PH)

-  Erscheinungsdatum: 01.10.2020
-  Im VLB gelistet und bestell- und remittierbar über alle gängigen Partner wie Umbreit, KNV oder Libri (in der DACH-Region)
-  Nicolas Mueller ist Selfpublisher und umsatzsteuerpflichtig

12,99€

Nicolas Mueller wurde 1989 geboren und ist im Rheinland aufgewachsen. Nach seinem Studium in Aachen ist er nach Köln gezogen, wo er endlich wieder den Rhein um die Ecke hat. Er liebt es, die ganze Welt zu bereisen, denn in fremden Ländern und Kulturen wird er besonders kreativ und sammelt Inspirationen für seine Geschichten. So haben sich schon einige Ideen gesammelt, die nur darauf warten, in Büchern erzählt zu werden.

Grüner Tee aus Japan und orchestrale Filmmusik aus seinen Kopfhörern dürfen für ihn beim Schreiben nie fehlen.

